

Berufe Spezial: Grüne Berufe

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Alles ist im grünen Bereich

Gärtner brauchen Geduld, Fingerspitzengefühl und Kreativität - Auszubildende können sich spezialisieren

Von Sabine Meuter

BERLIN Säen, pflegen, düngen – es dauert, bis eine Pflanze so weit entwickelt ist, dass sie verkauft werden kann. Somit braucht Rachel Ulrich für ihren Beruf Geduld und Fingerspitzengefühl.

Die 22-Jährige hat vor kurzem ihre Gärtnerausbildung mit Fachrichtung Zierpflanzen abgeschlossen. Sie lernte und arbeitet jetzt im Schul-Umwelt-Zentrum in Berlin. Egal bei welchem Wetter – sie ist viel im Freien. „Es ist einfach toll, im Einklang mit den Jahreszeiten und der Natur etwas Eigenes zu schaffen“, erzählt Ulrich.

Deutschlandweit entscheiden sich jedes Jahr rund 5200 junge Leute für eine Gärtner-Lehre. Diese können Azubis in einer von sieben Fachrichtungen beginnen, erklärt Bertram Fleischer vom Zentralverband Gartenbau (ZVG). Zur Wahl stehen Fachrichtungen wie Obst, Gemüse, Stauden, Bäume oder eben Zierpflanzen, wie bei Ulrich. Möglich sind aber auch Tätigkeiten im Garten- und Landschaftsbau sowie in Friedhofsgärtnereien.

Ihren Berufsalltag empfindet Ulrich als abwechslungsreich. Morgens um sieben Uhr geht es los. Als Erstes heißt es: gießen, gießen und noch mal gießen. Außerdem muss sie Pflanzen ein- oder umtopfen sowie Triebe regelmäßig schneiden und stutzen, damit sie besser verästeln.

Mitunter kommen auch Pflanzenschutzmittel zum Einsatz, damit Schädlinge



Ab ins Beet: Mit einem Reihenzieher bereitet Rachel Ulrich im Garten des Schul-Umwelt-Zentrums in Berlin den Boden vor, um Blumen einpflanzen zu können. FOTO: FRANZISKA GABBERT/DPA-TMN

nicht die Blätter und Blüten befallen.

Zusätzlich gehört es zu ihren Aufgaben, Balkonkästen oder Schalen zu bepflanzen. Dabei ist mitunter die eigene Kreativität gefragt – denn nicht immer haben Kunden bestimmte Wünsche und Vorstellungen. „Ein Sinn von Ästhetik sowie handwerkliches Geschick sind für den Beruf unabdingbar“, sagt Fleischer. Ebenso muss man wissen, welche Pflanzen zusammenpassen.

Wer sich für eine Gärtner-Ausbildung interessiert, sollte mindestens die mittlere Reife haben und körperlich fit sein. Denn: „Manchmal ist der Alltag ganz schön anstrengend“, erzählt Ulrich. Das harte Arbeiten, oft in gebückter Haltung, und das Tragen von schweren Pflanzen – all das kann einem Gärtner zusetzen. Inzwischen hilft aber auch moderne Technik bei der körperlichen Arbeit. „Deshalb lernen Gärtner nicht nur den Umgang mit Pflanzen, sondern auch die Bedienung von Computern und speziellen Maschinen“, erklärt Fleischer.

Die dreijährige Ausbildung findet nicht nur im Betrieb statt, sondern auch in der Berufsschule. Dort bekommen angehende Fachkräfte im ersten Jahr ein breites Wissen über Pflanzen und die

Zusammensetzung von Böden vermittelt. Ab dem zweiten Jahr spezialisieren sie sich auf eine Fachrichtung. Auf dem Stundenplan steht aber auch, wie man Kunden berät oder Pflanzen erfolgreich vermarktet.

Der Gärtnerberuf sei erfüllend, „der Nachteil ist die vergleichsweise schlechte Bezahlung“, sagt Ulrich. Nach ZVG-Angaben liegt die Ausbildungsvergütung zwischen rund 600 Euro im ersten und 925 Euro im dritten Ausbildungsjahr – Schwankungen sind möglich je nach Fachsparte, Art des Ausbildungsbetriebs, Tarifvertrag und Bundesland.

Der Bruttolohn für ausgebildete Fachkräfte kann nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit zwischen etwas mehr als 14 Euro und rund 16 Euro pro Stunde liegen. Bei einer 40-Stunden-Woche ergibt dies einen Verdienst zwischen rund 2360 Euro und 2620 Euro im Monat. „Die Höhe des Verdienstes wird aber von Faktoren wie Standort und Firmengröße beeinflusst“, erklärt Fleischer.

Nach der Ausbildung können Gärtner je nach Fachrichtung in Gärtnereien für Zierpflanzen, Stauden oder im Obst- und Gemüseanbau sowie in Baumschulen arbeiten. Dort säen und pflegen sie Jungpflanzen, bis diese be-

reit für den Verkauf sind. Oder sie arbeiten im Garten- und Landschaftsbau oder auf Friedhöfen. Die Fachkräfte arbeiten zunehmend auch in der Umweltpädagogik: Viele Gärtnereien bieten speziell für Schulkinder Führungen an, um ihnen die Natur nahezubringen.

Auch in botanischen Gärten, Tierparks, Sportanlagen und bei Kommunen finden sie Arbeit. Nach einjähriger Berufserfahrung kann sich ein Gärtner fortbilden und nach zwei Jahren einen Meister machen. Auch ein Studium ist möglich – mehrere Universitäten und Fachhochschulen bieten gartenbauliche Studiengänge an. Danach kann man als Führungskraft arbeiten oder in die Forschung wechseln.

Auch Ulrich kann sich vorstellen, ein Studium aufzunehmen. Denkbar ist für sie auch, im Ausland zu arbeiten – zumindest für einige Zeit in Australien, Israel oder in Großbritannien. „London hat es mir angetan“, erzählt die 22-Jährige. Dort, in Tschechien und Polen habe sie bereits Praktika in Gärtnereien absolviert. Unabhängig vom Land gefalle es ihr, durch die Straßen zu schlendern und Pflanzen zu sehen, deren Namen sie kennt. „Meine Ausbildung hat ganz klar meine Wahrnehmung erweitert“, sagt sie. *dpa/tmn*



Kommen Sie ins Team Bradfisch! Wo sind die

Gärtner (m/w/d)

die uns bei der Alleebaukultivierung, im Freiland und im Containerbereich verstärken?



Sie bringen mit • eine abgeschlossene Ausbildung zum Gärtner, alle Fachrichtungen oder verwandte Berufe
• Lust auf eigenverantwortliches Arbeiten

Wir bieten • abwechslungsreiche Tätigkeit in guter Atmosphäre
• einen sicheren und unbefristeten Arbeitsplatz
• geordnete und flexible Arbeitszeiten

Könnte passen? Dann freuen wir uns auf Sie und Ihre Bewerbung:



Baumschulen Bradfisch KG
Frau Bettina Stoldt | Quickborner Straße 30
25494 Borstel-Hohenraden
Tel. 04101/ 7955-12 | stoldt(at)bradfisch.de

JETZT BEWERBEN - WILLKOMMEN IM TEAM!

Wir suchen Verstärkung für unsere junge Mannschaft in Rellingen/Hamburg.

Helfer/Gärtner (m/w/d)

Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau

Sie haben **Erfahrung oder eine abgeschlossene GaLaBau- Ausbildung**, sind geübt im Umgang mit Kunden und Technik? Haben Spaß an der Arbeit im Team, sind engagiert und zuverlässig?

Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Wir bieten Ihnen:
- einen unbefristeten Arbeitsplatz,
- eine leistungsgerechte Vergütung,
- ein kompetentes und dynamisches Team,
- abwechslungsreiche Tätigkeiten auf interessanten Baustellen,
- eine moderne Betriebsausstattung sowie
- individuelle Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung.

Bewerben Sie sich bei uns. Wir freuen uns auf Sie.

alpina ag
Industriestraße 16a
25462 Rellingen
Tel.: 04101-85 29 00
hamburg@alpina-ag.de
www.alpina-ag.de



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

1 Baumschulgärtner (m/w/d)

Wir bieten eine langfristige Perspektive, mit selbstständiger Arbeit, in einem motivierten Team.

Wir möchten Sie gerne kennenlernen. Bitte schicken Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen oder vereinbaren mit Michael Miller ein Vorstellungsgespräch.

Tangstedter Str. 95 – 25462 Rellingen
04101-543311 oder 0177/7543311
info@miller-baumschulen.de



Gut geschützt: Damit Schädlinge nicht die Blätter und Blüten befallen, muss Rachel Ulrich auch im Umgang mit Pflanzenschutzmitteln versiert sein.

FOTO: FRANZISKA GABBERT/DPA

Gärtner/Baumpfleger/Vorarbeiter

Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau

Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung im GaLaBau? Haben Spaß an der Arbeit im Team, sind engagiert und zuverlässig? Sind im Besitz der Führerscheinklasse B oder BE?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Wir bieten Ihnen eine moderne Betriebsausstattung, eine abwechslungsreiche Tätigkeit, interessante Baustellen, und Aufstiegschancen durch Fort- und Weiterbildung.



DIETER HEYDORN GMBH
Garten- und Landschaftsbau
Hauptstr. 37 b - 25497 Prisdorf
mail@heydorn-gmbh.de / Tel.: (04101) 72084

Die Norddeutsche Gartenschau im Arboretum sucht ab sofort oder zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Gärtner/in aus den Fachgebieten Baumschule, Stauden oder Zierpflanzenbau

Voraussetzung für die Einstellung ist eine abgeschlossene Ausbildung als Gärtner/in oder eine vergleichbare Qualifikation.

Wir erwarten

- gute Pflanzenkenntnisse und allgemeine gärtnerische Fachkompetenz
- selbstständiges Arbeiten und Teamfähigkeit
- Engagement und Begeisterung für die Pflanze

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

Förderkreis Arboretum Baumpark Ellerhoop-Thiensen e.V.
Thiensen 4, 25373 Ellerhoop
Telefon: 04120-218, E-Mail: info@norddeutsche-gartenschau.de

weiterer
Schneller, höher, weiter.
Stellenmarkt
Karrieren beginnen mit einer Anzeige im sh:z-Stellenmarkt.
sh:z ...hier zu Hause
www.shz.de

Wir suchen Euch!

Florist/in

Wenn du kreativ bist, Spaß an Kundenkontakt und Verkauf hast. Gerne auch angelernte Kräfte.



Gärtner/in

Im Verkauf und für unsere umfangreiche Produktion von Topf-, Beet- und Balkonpflanzen, Friedhofspflege und Raumbegrünung.

Azubis

In beiden Berufen bilden wir auch aus!

Bewerbungen gerne persönlich oder als e-Mail an: info@blumenhof-pein.de

per Brief: Blumenhof Pein
z.Hd. Herrn Pein
Dockenhudener Chaussee 96
25469 Halstenbek

weitere Infos auf facebook und unter www.blumenhof-pein.de

